++ **PRESSE-INFORMATION** ++

WACKER unterstützt Bahnhofsmission Offenburg bei Renovierungsarbeiten

Soziales Engagement des Offenburger Bauunternehmens stärkt wichtige Anlaufstelle am Hauptbahnhof

Offenburg (red). Die Bahnhofsmission Offenburg erhält handwerkliche Unterstützung vom Offenburger Bauunternehmen WACKER. Mit einem umfangreichen Paket an Renovierungsmaßnahmen möchte das traditionsreiche Familienunternehmen die Arbeit der sozialen Einrichtung stärken, die seit über 100 Jahren Menschen in schwierigen Lebenssituationen unbürokratisch Hilfe bietet.

„Die Unterstützung der Bahnhofsmission ist für uns weit mehr als ein einzelnes Projekt – sie ist Ausdruck unseres sozialen Engagements“, betont Nico Gehre, Kaufmännischer Geschäftsführer bei WACKER. „Als Unternehmen, das in der Region verwurzelt ist, sehen wir es als unsere Verantwortung, Einrichtungen wie die Bahnhofsmission zu stärken. Sie leistet tagtäglich unverzichtbare Arbeit für Menschen, die sonst kaum Unterstützung erfahren. Mit unseren Renovierungsarbeiten schaffen wir einen Ort, der den täglichen Herausforderungen standhält und zugleich Würde und Sicherheit vermittelt.“

Die Bahnhofsmissionen in Deutschland entstanden bereits in den 1890er-Jahren. Auch die Einrichtung in Offenburg ist seit über einem Jahrhundert fester Bestandteil des städtischen sozialen Netzes. Sie liegt am Bahnsteig 1 in unmittelbarer Nähe zur Unterführung und bietet eine niedrigschwellige Anlaufstelle für Menschen in akuten Notlagen – unabhängig von Herkunft, Religion oder sozialem Status.

Um die Arbeitsbedingungen für das Team rund um Leiter Andreas Hornung zu verbessern und den Aufenthalt für Nutzer und Besucher angenehmer zu gestalten, hat WACKER verschiedene Modernisierungsmaßnahmen angestoßen. Dazu gehören unter anderem das Versetzen einer Wand zur Schaffung eines kleinen Besprechungsraums, die Installation eines neuen Waschbeckens im Eingangsbereich sowie eine neue Theke auf der gegenüberliegenden Seite. Außerdem sind ein Neuanstrich sämtlicher Wände sowie perspektivisch eine Neuverlegung des Bodens geplant. Die Arbeiten erfolgen schrittweise und orientieren sich an den dringendsten Bedürfnissen der Bahnhofsmission. Ein genauer Zeitplan steht noch nicht fest – die Umsetzung erfolgt flexibel, um den laufenden Betrieb nicht zu beeinträchtigen.

Die Idee zur Unterstützung entstand aus einem Engagement im vergangenen Jahr: 2024 hatte WACKER die Stadtmission Freiburg mit einer Anzeige im Kalender „Freiburger Vielfalt“ gefördert. Aus diesem Impuls heraus wandte sich WACKER an die Bahnhofsmission Offenburg und beschloss, die Einrichtung aktiv zu unterstützen. Darüber hinaus engagiert sich WACKER seit Jahren in verschiedenen sozialen Bereichen: Das Unternehmen realisiert beispielsweise

kommunale und soziale Bauprojekte wie Kindergärten oder Pflegeheime und beteiligt sich aktiv an Projekten für bezahlbaren Wohnraum, um dem hohen Bedarf gerecht zu werden, wie zum Beispiel in Baden-Baden.

In einem ersten Termin vor Ort besprachen Nico Gehre und Andreas Hornung Mitte Dezember gemeinsam die dringendsten Maßnahmen. „Die Renovierungsarbeiten bedeuten uns unglaublich viel“, betont Hornung. „Sie zeigen, dass wir Freunde an unserer Seite haben, die unsere Arbeit sehen und unterstützen. Jede Hilfe trägt dazu bei, unseren Gästen einen Ort zu bieten, an dem sie sich willkommen und respektiert fühlen.“

WACKER aus Offenburg ist eines der großen familiengeführten Bauunternehmen in Mittelbaden. Mit aktuell 110 Mitarbeitern ist das 1874 von Karl Wacker gegründete Unternehmen inzwischen nicht mehr nur als Baubetrieb für den Wohn- und Gewerbebau, sondern auch als Generalunternehmer für schlüsselfertiges Bauen und als Projektentwickler tätig.